



Bildquelle:

LONGSTAY

## Mehr Bedarf für Serviced Apartments

Der Geschäftsreise-Markt in Deutschland boomt – und für Serviced Apartments wächst ebenso der Bedarf. Vor allem in Messestädten wächst das Angebot.

Rund 1.100 Serviced-Apartment-Betriebe gibt es bereits in Frankfurt/Main - und der Bedarf steigt weiter. Nach einer Untersuchung der Unternehmensberatung Georg Consulting gibt es jährlich rund 360.000 Übernachtungen in Serviced Apartments. Das entspricht einem Marktanteil von rund fünf Prozent an allen Nächtigungen in der Bankenmetropole.

Der durchschnittliche untere Preis für eine Übernachtung in einem Serviced Apartment liegt über alle Konzepte und Lagen hinweg in Frankfurt bei 68 Euro pro Nacht. Die schwerpunktmäßigen Preise bewegen sich zwischen 80 Euro bis 200 Euro pro Nacht. Die durchschnittliche Betriebsgröße liegt in Frankfurt bei 47 Apartments pro Betrieb und ist damit eher überschaubar (z. B. Berlin 56 Apartments/Betrieb und München 95 Apartments/Betrieb).

Der seit einigen Jahrzehnten international zu beobachtende Trend zum "Wohnen auf Zeit" gewinnt als Folge der Mobilisierung und Globalisierung der Wirtschaft weiter an Bedeutung. Vor allem Arbeitskräfte, die für eine bestimmte Zeit oder sehr häufig ihren Arbeitsstandort wechseln müssen, die sogenannten "Jobnomaden", tragen dazu bei, dass die Immobilienart Boardinghaus bzw. Serviced Apartments eine wachsende Bedeutung einnimmt.

Die regionalen Boardinghausmärkte unterscheiden sich teils deutlich voneinander. Ursächlich hierfür sind z. B. die jeweilige regionale Wirtschaftsstruktur und damit der Besatz an spezifischen Unternehmen und Branchen als Impulsgeber für die Nachfrage von Wohnen auf Zeit. Zusammengefasst zeigt sich, dass der Anteil von Übernachtungen in Serviced Apartments in den Banken- und Messestädten mit am höchsten ist. Hier haben sich meist auch Mischkonzepte (Hotels mit integrierten Apartments) etabliert.

Den höchsten Marktanteil, gemessen am Anteil der Übernachtungen in Serviced Apartments an den gesamten Übernachtungen), weist die internationale Messestadt Hannover mit 12,6 Prozent auf. In München entfallen rund acht Prozent, in Hamburg entfallen fünf Prozent, in Berlin 5,3 Prozent, in Stuttgart 7,1 Prozent und in Leipzig 4,6 Prozent der gesamten Übernachtungen auf Serviced Apartments.